

GISELLE

BALLETT VON SILVANA SCHRÖDER



Musik von Adolphe Adam
Bearbeitung von David Garforth (2004)
Koproduktion mit dem Thüringer Staatsballett
UA Erfurt 2018
Altersempfehlung: ab Klasse 7

Regie

Musikalische Leitung: Takahiro Nagasaki
Inszenierung/ Choreografie: Silvana Schröder
Ausstattung: Verena Hemmerlein
Licht: Torsten Bante
Dramaturgie: Franziska Mölle / Daniel Siekhaus / Larissa Wieczorek

Rollen

Giselle Daria Suzi / Stefania Mancini / Rina Hayashi
Albrecht Filip Kvačák / Hudson Oliveira / Marcelo Kanopka
Hilarion Vinicius Leme / Fabrizio Matarrese / Ion Beitia Fernandez
Mutter Alina Degodina / Sayo Yoshida / Yi Han
Bathilde Carolina Micone / Jéssyca Rett / Sanaho Kitamoto

Solisten, Corps de ballet und Balletteleven des Thüringer Staatsballetts
Philharmonisches Orchester Erfurt

HANDLUNG UND INSZENIERUNG

Das 1841 uraufgeführte Ballett *Giselle* ist ein Schlüsselwerk der französischen Romantik. Das Libretto von Théophile Gautier (1811–1872) basiert auf Heinrich Heines Schilderung einer deutschen Sage in *De l'Allemagne* (1835): dem Glauben an gespenstische, tanzende Luftgeister, die in der Nacht treulose Männer zu Tode tanzen. Das Tanzen, eines der Lieblingsmotive der Romantik, steht als eigentliche Handlung des Balletts im Mittelpunkt. So entscheidet der Tanz nicht nur über das Schicksal Giselles, sondern auch über das Leben ihrer Liebhaber. Mit der vielseitigen, lyrisch-eleganten Ballettmusik von Adolphe Adam (1803–1856) gehört *Giselle* bis heute zu den beliebtesten Werken des klassischen Balletts.

Silvana Schröder inszeniert Giselles Geschichte als perfekte Illusion und das Tanzen als einen Prozess der Selbstentfaltung. In Giselles entrückter Welt ist alles verdreht. Sie ist einsam, sehnsüchtig nach Liebe und tanzt sich voller Leidenschaft in ihre Träume hinein. Die Grenzen von Realität und Vorstellung, von Wahrheit und Täuschung verschwimmen. Findet Giselle in Albrecht einen Mann, dem sie vertrauen darf, einen Partner, der ihre Liebe aufrichtig erwidert?

Giselle ist die erste Koproduktion des Theaters Erfurt mit dem Thüringer Staatsballett von Theater&Philharmonie Thüringen. Sie wird sowohl in Erfurt (hier mit dem Philharmonischen Orchester Erfurt) als auch in Gera und Altenburg zu sehen sein.

Premiere Sa, 10.11.2018

Weitere Vorstellungen Mi, 14.11. | Fr, 16.11. | Fr, 30.11. | Sa, 08.12. | Sa, 29.12.2018 |
So, 13.01. | So, 20.01.2019

ANSATZPUNKTE FÜR PÄDAGOGEN

HANDLUNG UND ROLLENKONSTELLATION

Die Rollen sind maßgeblich entscheidend für die Handlung einer Inszenierung. Das Spielen der Handlung bzw. die Darstellung der verschiedenen Szenen mithilfe von Standbildern kann helfen die Inszenierung besser zu verstehen. Im Falle von Silvana Schröders *Giselle* ist es zudem empfehlenswert, sich zunächst mit der Handlung der klassischen Inszenierung von 1841 auseinander zu setzen. So kann die Inszenierung nach Silvana Schröder besser verstanden und eingeordnet werden.

Aufgabe

Teilt die Klasse in 4 Gruppen (A, B, C, D) und verteilt die entsprechend gekennzeichneten Handlungsabläufe. Entwerft nun pro Handlungspunkt ein Standbild nach eurer eigenen Vorstellung und gestaltet so eine eigene Szene. Präsentiert die Standbilder anschließend Szene für Szene vor dem Rest der Klasse. Vergesst nicht, dass auch immer jemand den passenden Handlungstext zum Standbild vorlesen sollte. Erst präsentieren die Gruppen A und B die klassische Inszenierung, danach die Gruppen C und D die Inszenierung nach Silvana Schröder.

Material Arbeitsblätter Handlung

Dauer 1-2 Schulstunden | *Fächer* Darstellen und Gestalten, Musik, Deutsch

VERGLEICH

Die SchülerInnen kennen sowohl die Handlung der klassischen Inszenierung als auch die der Inszenierung nach Silvana Schröder und können diese in Kleingruppen vergleichen. Anschließend können die SchülerInnen diskutieren, welche Version sie ansprechender und überzeugender finden. Als Hilfe ist im Anhang eine Tabelle mit Denkanstößen angefügt.

Aufgabe

Vergleicht in Kleingruppen die klassische und die neue Inszenierung von *Giselle* mithilfe der Tabelle auf dem Arbeitsblatt.

Diskussion

Diskutiert in der Klasse, welche der Inszenierungen euch mehr anspricht bzw. überzeugt und warum.

Material Arbeitsblatt Tabelle

Dauer 1 Schulstunde | *Fächer* Musik, Darstellen und Gestalten, Deutsch

INSZENIERT SELBST!

Als ChoreographIn erfindet man Geschichten neu und muss das Publikum mit der eigenen Idee überzeugen und begeistern können. Silvana Schröder wählt gern ungewöhnliche Sichtweisen auf bekannte Stücke. In ihrer *Giselle* steht der psychologische Zustand der Protagonistin im Mittelpunkt. In ihrer Inszenierung wird Giselle von wahnhaften Ängsten vor dem Draußen verfolgt.

Voraussetzung für folgende Aufgabe ist, dass die SchülerInnen die Inszenierung von Silvana Schröder kennen und auch einiges über die klassische Inszenierung erfahren haben. Jetzt dürfen sie kreativ werden und können gemeinsam überlegen, wie sie *Giselle* inszenieren würden. Neben der Bewegungssprache, Bühnenbild und Co spielen auch Kostüme eine wichtige Rolle. Mithilfe der beigefügten Figurinen können die SchülerInnen erste Kostümiddeen entwickeln, um ihre Inszenierungsidee zu unterstreichen.

Aufgabe

Jetzt seid ihr dran! Stellt euch vor, ihr seid als ChoreographIn tätig und müsst euch eine neue Version von *Giselle* überlegen, mit der ihr das Publikum begeistert. Wie würdet ihr die Geschichte von Giselle erzählen? Überlegt in Kleingruppen, denkt auch an Bühnenbild und Kostüme. Gestaltet die Figurinen passend zu eurem Konzept.

Material Figurinen

Dauer 1- 2 Schulstunden | *Fächer* Musik, Darstellen und Gestalten, Gesellschaftslehre, Deutsch

TANZ ALS TRAUMBERUF?

Auf der Bühne sieht es oft so mühelos aus, aber was bedeutet es eigentlich, BerufstänzerIn zu sein? Viele SchülerInnen wissen über diesen Theaterberuf nur wenig und deswegen lohnt es sich, ihn genauer unter die Lupe zu nehmen. Die SchülerInnen können selbständig recherchieren und in der nächsten Unterrichtsstunde berichten. Anschließend kann man gemeinsam eine kurze Reportage schauen, die einen ersten Eindruck über einen möglichen Schritt Richtung Tanzkarriere vermittelt.

(Haus-)Aufgabe: Tanz als Traumberuf?

Wie verläuft der Ausbildungsweg? Wo kann ich mich ausbilden lassen? Wie gestaltet sich der Berufsalltag? Was mache ich nach der Tänzerkarriere? Jetzt seid ihr dran! Sucht euch eine der Fragen aus und recherchiert sorgfältig bis zur nächsten Schulstunde.

Material <https://www.youtube.com/watch?v=99zkyb0riUQ&t=3s>

Dauer 1 Schulstunde | *Fächer* Musik, Gesellschaftslehre, Deutsch

BEGLEITPROGRAMM

Ergänzend zum Besuch der Vorstellung bieten wir Ihnen folgende Formate an:

- Flexibler Workshop zu *Giselle* im Theater oder in der Schule
- Vor- und Nachbereitung zum Vorstellungsbuch in der Schule
- Führungen im Theater mit Schwerpunkt *Giselle*
- Begleitung im Unterricht zu allen genannten Ansatzpunkten oder anderen Ideen

KONTAKT

Wie immer können Sie uns gern jederzeit kontaktieren. Im gemeinsamen Gespräch entstehen oft noch ganz andere Ideen und Konzepte, die ganz speziell auf Ihre Lehrpläne und die Bedürfnisse Ihrer SchülerInnen passen.

Norina Bitta | Henrike Bruns | Marieke Engelhardt

TEL: 0361/2233 -254 | -255 | -244

MAIL: bitta@theater-erfurt.de | bruns@theater-erfurt.de | engelhardt@theater-erfurt.de

Tickets für Kinder- und Jugendgruppen können Sie unter 0361/2233 -444 bestellen.

Giselle

Ballett von Silvana Schröder



ANHANG
Materialien und
Anregungen

Gruppe A

Giselle UA 28. Juni 1841

Choreografie Jean Coralli und Jules Perrot

Rollen: Giselle, Hilarion, Albrecht, Mutter von Giselle, ErzählerIn

1.Akt

- Giselle ist ein liebenswertes, unschuldiges Mädchen und lebt mit ihrer Mutter in einem kleinen Dorf. Der örtliche Förster Hilarion ist unsterblich in sie verliebt.
- Prinz Albrecht, der eigentlich mit der adligen Bathilde verlobt ist, ist fasziniert von Giselles Schönheit und Unschuld. Er verkleidet sich als Bauer, kauft den angrenzenden Hof, und beginnt, um Giselle zu werben.
- Zu Hilarions Erschrecken verliebt sich Giselle in Albrecht und die beiden tanzen voller Glück.
- Giselles Mutter allerdings hat ein ungutes Gefühl und sie hält Giselle dazu an, auf sich aufzupassen.
- Hilarion, verliebt und eifersüchtig, lässt Albrechts Verkleidung und den Schwindel auffliegen.
- Giselle bricht zusammen, wird wahnsinnig vor Liebeskummer und stirbt.

Gruppe B

Giselle UA 28.Juni 1841

Choreografie Jean Coralli und Jules Perrot

Rollen: Giselle, Hilarion, Albrecht, Myrtha, die Willis, ErzählerIn

2.Akt

- Hilarion hält Totenwache an Giselles Grab. Als es auf Mitternacht zugeht, erscheinen die Rachefee, sogenannte Willis. Sie sind Geister junger Mädchen, die sitzen gelassen wurden und starben bevor der Tag der Hochzeit kam. Die Willis und ihre Königin Myrtha kommen um Giselle in ihre Reihen aufzunehmen.
- Als Hilarion ihnen, angetrieben durch den Geist von Giselle, in den verwunschenen Wald folgt und von Myrtha entdeckt wird, tanzen ihre Willis mit ihm bis er vor Erschöpfung stirbt.
- Der reuevolle und traurige Albrecht tritt auf. Auch ihn will Myrtha zusammen mit den Willis zu Tode tanzen, aber er ist durch Giselles Liebe geschützt.
- Im Morgengrauen verlieren die Willis ihre Macht und Albrecht ist gerettet. Giselle vergibt ihm und löst sich im Morgengrauen in Nebel auf.

Gruppe C

Giselle UA 10.11.2018

Choreografie Silvana Schröder

Rollen: Giselle, Albrecht, Hilarion, der Geist der Mutter, Bathilde, ErzählerIn

1.Akt

- Giselle, ein junges Mädchen, lebt in einer entrückten Welt. Sie lebt einsam und allein in ihrem Zimmer, welches sie nicht verlassen möchte. Alles, was draußen ist oder von draußen kommt, macht ihr Angst, vielleicht ist sie auch einer Krankheit, einem Wahn, verfallen. Giselle hat eine große Liebe zum Tanzen.
- Ihr einziger guter und vor allem treuer Freund ist Albrecht. Er ist der Einzige, den sie an sich heranlässt, dem sie vertraut, mit dem sie kommuniziert und den sie, neben ihrem Bruder Hilarion, in ihren Raum lässt.
- Der Geist der toten Mutter, der permanent über Giselle schwebt und eine große Rolle in ihrem Kopf einnimmt, nimmt ihr jegliche Freude am Leben. Die Mutter verbietet es ihr, sich zu verlieben oder zu tanzen. Giselle aber ist in Albrecht verliebt und kämpft, innerlich durch den Geist ihrer Mutter bestimmt, gegen ihre zwiespältigen Gefühle an.
- Ihr Bruder Hilarion, der nur ihr Bestes möchte, prophezeit ihr, dass sie und Albrecht nie zusammen kommen werden. Albrecht ist nicht in sie verliebt und hat eine feste Freundin namens Bathilde, die das genaue Gegenteil von Giselle ist. Selbstbewusst, sinnlich und lebensfroh.
- Giselle erträgt die unerwiderte Liebe nicht und will sich zu Tode tanzen: Das, was sie liebt, das Tanzen, soll sie umbringen. Aber es gelingt ihr nicht, weil Albrecht sie findet. Giselle tanzt sich die Füße blutig, doch ihr Leben wird durch Albrecht gerettet.

Gruppe D

Giselle UA 10.11.2018

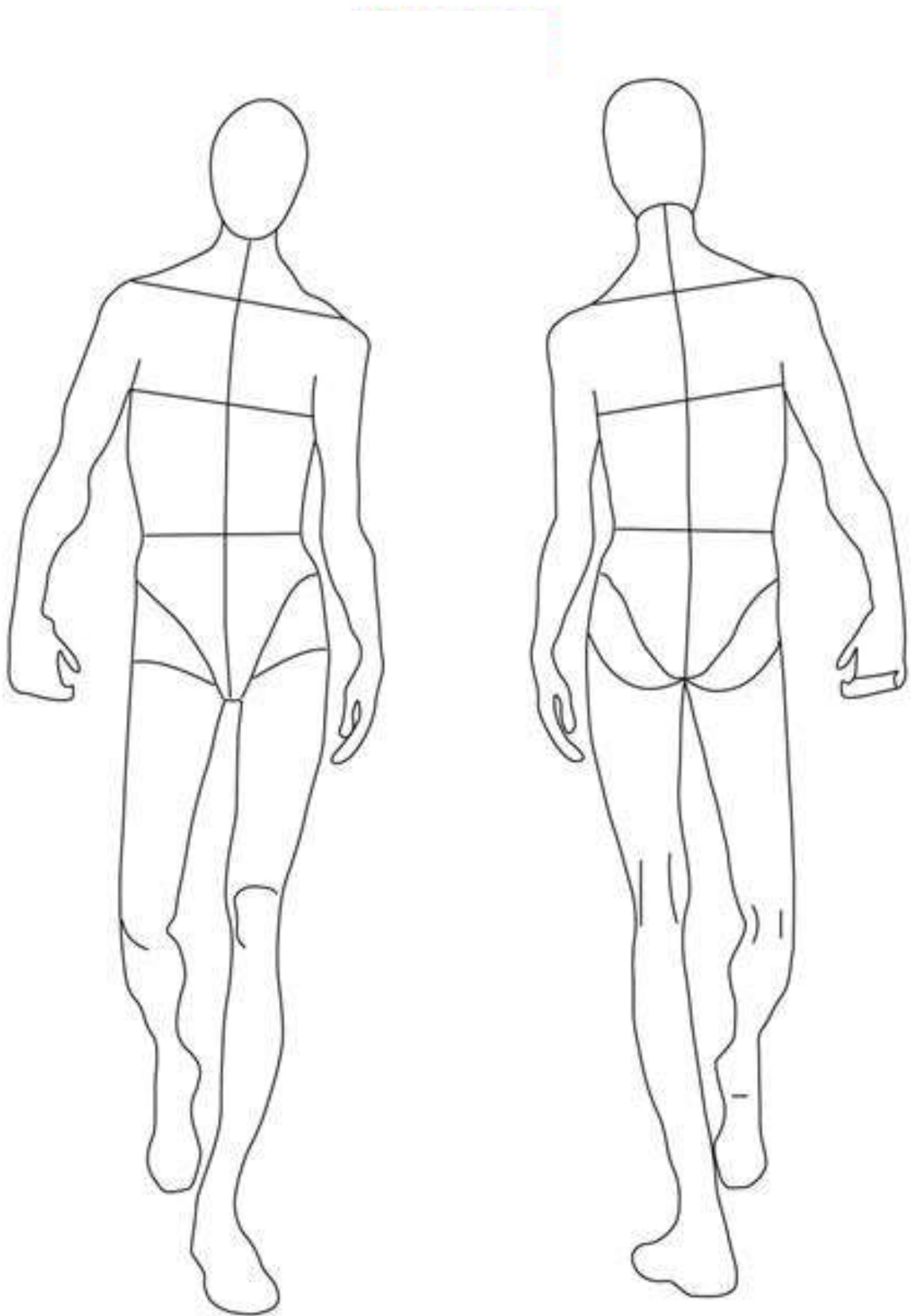
Choreografie Silvana Schröder

Rollen: Giselle, Albrecht, Hilarion, der Geist der Mutter, die Willis, Erzähler*in

2.Akt

- Giselle, mit Binden an den Füßen, kann nicht mehr tanzen und hat selbst diese Freude in ihrem Leben verloren. Sie ist der realen Welt immer mehr entrückt und steigert sich in ihre Enttäuschung und den Liebeskummer herein, isoliert und vergräbt sich. Sie sieht die Dinge fast geisterhaft auf sich zukommen.
- Myrtha, ihre Mutter, hält ihr in Form der Willis ihre eigenen Psychosen vor. Die Willis sind Kopien Giselles in ihrem Kopf, die sie permanent umschwirren. So sieht sie die Vorwürfe der Mutter als ständige Spiegelbilder vor sich.
- Hilarion, der Bruder, der eigentlich immer nur das Beste für Giselle wollte, kommt in den Raum. Aus Rache lässt Giselle Hilarion durch ihre eigenen Psychosen zu Tode tanzen und tötet ihn.
- In diesem Moment kommt die Mutter, wirft Giselle vor, die gesamte Familie zerstört zu haben und beschuldigt Albrecht, das ganze Drama herbeigeführt zu haben.
- Albrecht betritt den Raum und die Mutter drängt Giselle, auch ihn zu Tode zu tanzen. Giselle wird schwach und versucht Albrecht durch ihren Tanz und gemeinsam mit den Willis, zu töten.
- Dann aber vergibt sie ihm doch, wendet sich also das erste Mal gegen ihre Mutter und lässt Albrecht mit allerletzter Kraft am Leben. Albrecht ist schwer verletzt und ist wegen seiner verletzten Füße nicht mehr im Stande das Zimmer zu verlassen.
- Nun ist Albrecht Teil von Giselles entrückter Welt. Am Ende hat sie ihn also doch bekommen und vollends von ihm Besitz genommen.

	<p>Giselle 28. Juni 1841 Choreografie Jean Coralli und Jules Perrot</p>	<p>Giselle 10.11.2018 Choreografie Silvana Schröder</p>
<p>Rollenkonstellation</p> <p>(Wer liebt wen?/ Wer schützt wen?/ Wer tötet wen? etc.)</p>		
<p>Themenschwerpunkt Liebe</p> <p>(Liebe zum Tanzen/ Liebe als Schutz/ Liebe, die in Wahnsinn umschlägt etc.)</p>		
<p>Themenschwerpunkt Tanzen</p> <p>(Tanzen aus Freude/ Tanzen aus Traurigkeit/ Tanz als Machtmittel etc.)</p>		
<p>Themenschwerpunkt Rache</p> <p>(Warum wird Rache geübt?/ Wie wird Rache geübt? etc.)</p>		





THEATER ERFURT
DAS THEATER DER LANDESHAUPTSTADT – GENERALINTENDANT GUY MONTAVON



THEATER ERFURT
DAS THEATER DER LANDESHAUPTSTADT – GENERALINTENDANT GUY MONTAVON

